

Das Referendumskomitee zum Kredit Schulhausneubau dankt und informiert

Danke für 1'170 NEIN-Stimmen!

Das Referendumskomitee dankt allen 1'170 Stimmberechtigten, die am 7. März ein NEIN in die Urne gelegt haben, herzlich.

Die Stimmbeteiligung von knapp 60% hat gezeigt, dass das Thema Schule und Schulstandorte die Gemeinde Füllinsdorf sehr bewegt. Dass 74% der Stimmberechtigten nicht der einstimmigen Empfehlung des Gemeinderats und der Gemeindekommission und den Parolen aller Ortsparteien gefolgt sind, muss allen Beteiligten zu denken geben. Und es hat sich gezeigt, dass bei Entscheiden dieser Grössenordnung nur über die Urne ein repräsentatives Resultat möglich ist.

Das Referendumskomitee ist froh, dass es ihm während des Abstimmungskampfs gelungen ist, die einschneidenden Folgen für die Gemeindefinanzen, die Schule und das ganze Dorf aufzuzeigen und damit kritisch Transparenz für diese Vorlage zu schaffen. Die Widerstände, die sich dabei gegen eine freie Meinungsbildung offenbarten, stimmen aber auch nachdenklich.

Drei Punkte waren zentral in dieser Abstimmung: Erstens sollten die Raumbedürfnisse der Primarschule schnell abgedeckt werden können.

Zweitens wurde die Standortfrage und damit die Frage, ob es in Füllinsdorf in Zukunft nur noch einen Schulstandort geben solle, noch nie demokratisch geklärt.

Drittens ging es um die finanzielle Belastung des Gemeindehaushalts, in einer Zeit wo die Schwächung der Finanzlage durch Corona noch nicht absehbar ist.

Mit der Ablehnung der Vorlage haben sich die Stimmberechtigten auch klar gegen die Realisierung einer überdimensionierten Mehrzweckhalle mit 600 Plätzen ausgesprochen. Und es ist wohl auch ein Ausdruck dafür, dass der Schulstandort im Dorf erhalten werden soll.

Das Referendumskomitee wird sich jetzt dafür einsetzen, dass den verschiedenen Anliegen, die den Stimmberechtigten offensichtlich im Rahmen dieser Abstimmung wichtig waren, schnellstmöglich Rechnung getragen wird. – Es hat diesbezüglich bereits einen ersten Vorstoss beim Gemeinderat gemacht.

Damit bekräftigt es einmal mehr seine Bereitschaft, sich in einen konstruktiven und demokratischen Prozess zum Wohle von Füllinsdorf einzubringen und sicherzustellen, dass unserer Schule als Erstes und schnell geholfen werden kann.

Das Abstimmungsergebnis und auch die vielen Reaktionen, die das Referendumskomitee nach dem Abstimmungswochenende erhalten hat, zeigen:

Die Stimmberechtigten von Füllinsdorf sind nicht bereit, dass der Gemeinderat in Zukunft alleine weitreichende Entscheidungen trifft und Planungen initiiert, die nicht basisdemokratisch abgestützt sind.

Und die Stimmberechtigten sind nicht bereit, viel Geld für ein Projekt auszugeben, wenn die der Investition zugrunde liegende Strategie nicht klar legitimiert ist. Wenn Varianten zur Wahl gestellt werden, muss auch über Varianten entschieden werden können.

Dafür setzen wir uns vom Referendumskomitee auch in Zukunft ein! – Damit die 74% NEIN-Stimmen gehört werden und der Schule schnell im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde geholfen wird.

**Wir aktualisieren auch jetzt die
Webseite laufend.**

www.schulhauskredit.ch
